

Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementspreis für einen Monat einschließlich Bringerlohn 6.— M., bei Selbstabholung 5.50 M. Durch die Post bezogen vierteljährlich 18.— M., für einen Monat 6.— M., Bestellgeld vierteljährlich 90 Pfg., monatlich 30 Pfg. Preis der Einzelnummer 30 Pfg. — Tel. 4598. — **Postcheckkonto** Nr. 53477

Redaktion: Leipzig, Tauchaer Str. 10/21
Telegramm-Adresse: Volkszeitung Leipzig
Telephon 13693. — **Verlag in Leipzig,**
Tauchaer Straße 10/21 — Telephon 4598

Inseratenpreise: Die 7zeilige Kolonelle oder deren Raum 1.00 M., bei Plavorkchrift 2.30 M.; Familiennachrichten, die 7zeilige Zeile 1.70 M.; Reklame-Kolonelle 7.50 M. — Telephon für die Inseraten-Abteilung 2721
Schluß der Inseraten-Aufnahme für die künftige Nummer vormittags 9 Uhr

Die Leipziger Volkszeitung erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bestellungen nehmen die Austräger, Zweiggeschäfte und alle Postanstalten entgegen.

Abbruch der polnisch-litauischen Verhandlungen.

Abreise der polnischen Delegation.

Warschau, 21. September. (U.) (Halbamtlich.) Die polnisch-litauischen Verhandlungen in Kalwarja wurden vorgestern abgebrochen. Die litauischen Delegierten hatten folgende Bedingungen zur friedlichen Besetzung des Konfliktes gestellt: Die litauische Armee zieht sich bis zur Hochlinie zurück. Die polnischen Truppen gehen auf die gleiche Entfernung wie die litauischen von der Frontlinie zurück. Dadurch würde eine neutrale Zone unter gemeinsamer polnisch-litauischer Verwaltung entstehen. Die polnischen Delegierten konnten diese litauischen Verhandlungsbedingungen gemäß ihrer Instruktion nicht annehmen und reisten deshalb am Sonntag ab.

Kowno, 19. September. (Litauische Telegr.-Agentur.) Jüdische Bürger Polens stehen scharenweise über die litauische Grenze, um vor den polnischen Judenverfolgungen und einer rückstößigen Mobilisation Schutz zu suchen. Die litauische Regierung wird dadurch in eine schwierige Lage gegenüber Polen veretzt.

Niederlage der Linken bei den schwedischen Wahlen.

Berlin, 20. September. (Eigene Drahtmeldung der L. U.) Das Berliner Tageblatt meldet aus Kopenhagen: Die Ergebnisse der schwedischen Wahlen zur zweiten Kammer liegen jetzt vor. Die Konservativen erhielten 48 Sitze (gegen die letzten Wahlen ein Gewinn von 11), der Agrarverbund 4 Sitze (dieselbe Zahl wie zuletzt), der Bauernbund 11 Sitze (ein Gewinn von 8 Sitzen); dies sind die Rechtsparteien. Die Linksparteien schieden mit bedeutenden Verlusten ab. Die Liberalen bekommen 20 Mandate (ein Verlust von 3), die Sozialdemokraten 61 (ein Verlust von 5), die Sozialisten 1 (ein Verlust von 3 Sitzen). Nach der Heftigkeit, mit der der Wahlkampf diesmal von allen Parteien, auch den Liberalen und Sozialdemokraten, geführt wurde, ist die Art der Regierungsbildung noch nicht mit Sicherheit zu bestimmen. Die Liberalen bleiben trotz ihrer Verluste das Jünglein an der Wage. Einen Zusammenschluß mit den Rechtsparteien zu einem bürgerlichen Block haben sie schon, ehe die Wahlschlacht begann, abgelehnt und es ist nahezu ausgeschlossen, daß sie jetzt dafür zu haben sein werden. Mit den Sozialdemokraten haben die Liberalen eine heftige Wahlfehde über die Frage der Sozialisierung geführt, deren Durchführbarkeit das Ministerium Branting in mehreren von ihm eingesetzten Kommissionen prüfen ließ. Der liberale Führer Professor Eden hat jetzt die Diskussionen mit Heftigkeit abgelehnt. Trotzdem wird, wenn nicht eine Minderheitsregierung eingreifen soll, eine liberal-sozialdemokratische Koalition das aussichtsreichste Verhandlungsziel werden. Von den sozialdemokratischen Blättern empfiehlt das Malmöer Blatt diese Lösung als die einzig mögliche.

Vorbereitungen für einen Balkanbund.

Berlin, 20. September. (Eigene Drahtmeldung der L. U.) Das Berliner Tageblatt meldet: Wie die Neue Freie Presse meldet, ist der bulgarische Ministerpräsident Stambuloff von Sofia nach London abgereist, ebenso auch Take Jonescu. Auf der Rückreise wird sich Stambuloff in Prag und Wien aufhalten, um mit den führenden Politikern zu konferieren. Anfang Oktober wird in Bukarest eine Konferenz der Ministerpräsidenten aller Balkanstaaten stattfinden. Diese Beratungen sollen zur Besserung der zwischen den einzelnen Balkanstaaten bereits angeknüpften Beziehungen führen. Es sollen Fäden gesponnen werden, welche sich bereits zwischen Griechenland und Rumänien, ferner zwischen Rumänien und Bulgarien sowie zwischen Bulgarien und Jugoslawien zu entwickeln beginnen und es soll ein Zusammengehen in den allen Staaten gemeinsamen Fragen erzielt werden, was zur Bildung eines Balkanbundes führen soll.

Dr. Wirth und Dr. Heinze bleiben im Amte?

Berlin, 21. September. Die gestern von einem Berliner Mittagsblatt verbreitete Nachricht, der Justizminister und Vizeminister Dr. Heinze sei zum Gesandten in Bukarest ernannt worden und aus dem Reichskabinett ausgeschieden und in der Vizeministerchaft durch den jetzigen Reichswirtschaftsminister Dr. Scholz ersetzt worden, entspricht, wie das Berliner Tageblatt erfährt, nicht den Tatsachen. Dr. Heinze befindet sich zur Zeit auf Urlaub und ihm nahestehenden Kreisen ist von der obigen Nachricht nichts bekannt. Nach weiteren Meldungen aus Berlin hat sich auch der Reichsfinanzminister Dr. Wirth entschlossen, im Amte zu bleiben, nachdem es gelungen sein soll, die Differenzen zwischen dem Reichsfinanzministerium und den Reichspost- und Reichsverkehrsministerien, sowie in der Besoldungsangelegenheit beizulegen.

Cupen und Malmedy Belgien zugesprochen.

U. Brüssel, 21. September. Der Völkerverbund hat Cupen und Malmedy Belgien zugesprochen. Die Entscheidung soll am Sonntagmittag in öffentlicher Sitzung bekanntgegeben werden. In Belgien sind die Bürgermeister angewiesen worden, diesen Tag durch Glockengeläut und Flaggenstaud feiern zu lassen.

Die Bergarbeiterbewegung in England. Neue Verhandlungen.

London, 20. September. Die Verhandlungen mit den Bergarbeitern werden heute wieder aufgenommen werden. Die Regierung wird ein besonderes Schlichtegericht zur Beratung der Forderungserhöhung ernennen.

Die Präsidentenkrise in Frankreich. Millerand Präsidentschaftskandidat.

Paris, 20. September. (Havas.) Millerand hat, dem Wunsch der Nation nachgebend, sich entschlossen, die Kandidatur für die Präsidentschaft anzunehmen.

Der Kampf in Italien. Anerkennung der Betriebskontrolle.

Rom, 19. Sept. Im Ministerium des Innern hatte Giolitti eine Besprechung mit den Vertretern der Industriellen und der Arbeiter unter Teilnahme der Präfekten von Mailand und Turin. Giolitti betonte in seiner einleitenden Rede, daß der Geist der Mäßigung notwendig sei, um die schwere Krise zu lösen. Alle in Frage kommenden Punkte wurden erörtert. Bezüglich der von den Industriellen für notwendig erachteten Arbeiterentlassungen schlug Giolitti eine verständlichere Formulierung vor, worauf die Vertreter der Arbeiter und der Industriellen getrennt berieten. Nach Wiederaufnahme der gemeinsamen Besprechung erklärten die Industriellen, die Formulierung Giolittis nicht annehmen zu können, aber sie müßten sie wohl über sich ergehen lassen. Giolitti erklärte, daß er die Verantwortung mit übernehme. Nach Schluß der Sitzung wurde eine Erklärung veröffentlicht, in der es heißt: Da die gewerkschaftlichen Verbände eine Kontrolle der Betriebe zum Zwecke der Steigerung der Produktion und der Wiederaufnahme des Wirtschaftslebens für notwendig erachten und sich der Einführung der Kontrolle nicht widersetzen, wird ein paritätischer Ausschuss gebildet, der Vorschläge unterbreiten soll für ein von der Regierung ausgearbeitetes Gesetz. Die industriellen Organisationen sollen auf der Grundlage der Beteiligung der Arbeiter bei der technischen und finanziellen Kontrolle sowie in den Verwaltungen der industriellen Unternehmungen aufgebaut werden. Diese Vorschläge sollen sich auch erstrecken auf die Einstellung und Entlassung der Arbeiter. Die Arbeiter werden die Arbeit wieder aufnehmen. Aber wenn ein Zusammenarbeiten im gleichen Betriebe oder in derselben Betriebsabteilung zwischen Arbeitern und ihren Vorgesetzten unerträglich wird, wird ein Ausschuss von je zwei Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer die nötigen Maßnahmen treffen.

Rom, 20. Sept. (Stefani.) Nach der Besprechung im Ministerium des Innern legten die Industriellen und die Arbeiter ein Verhandlungsprotokoll auf, das betont, daß die Arbeiter eine wirkende Kraft der Vereinbarungen vom 1. Juli ab und Bezahlung der Löhne der Arbeiterverweigerung und des ihnen erwachsenen Schadens fordern, die Industriellen aber diese Forderungen ablehnen, daß ferner beide Teile den Beginn der Geltung des neuen Tarifs auf den 15. Juli festsetzen und jede Bezahlung für die Tage der Besetzung der Fabriken durch die Arbeiter ausschließen. Das Protokoll bezeugt den Industriellen, daß sie Giolittis Formel über die Entlassung von Arbeitern als ihnen gemachte verbindliche Vorschläge hinnehmen.

Messaggero hört, daß der Allgemeine Arbeiterverband die Arbeiter angewiesen habe, die besetzten Fabriken zu räumen und die Arbeit wieder aufzunehmen; der Arbeiterverband versichere, daß die Ordnung gewahrt bleiben werde.

Paris, 20. Sept. Laut Echo de Paris ist in Brescia die Carabinieri-Kaserne und in Turin eine chemische Fabrik, die sich noch in den Händen von nichtrevolutionären Arbeitern befindet, von roten Garden (?) gestürmt worden.

Antimilitaristische Kundgebungen.

Rom, 20. Sept. (T. U.) In verschiedenen Teilen Italiens kam es anlässlich der militärischen Anhebungen zu revolutionären Kundgebungen. In Livorno riefen die Militärschlichtigen durch die Stadt und riefen: „Hoch Lenin, hoch die Revolution!“

Der Aufmarsch zum Wahlkampf in Oesterreich.

Das Verbrechen der Kommunisten an der Revolution.

Von Julius Braunnthal, Wien.

Obgleich noch Ruhe in Oesterreich herrscht, so ist es doch die Ruhe vor einem Sturm, der in der Geschichte Oesterreichs beispielsweise werden wird. Der Wahlkampf, der in den nächsten Tagen in Oesterreich einsehen wird, wird der erbitterteste, härteste und ungestümste werden, der jemals ausgetragen wurde, denn die Wahl am 17. Oktober wird für die Geschichte der jungen Republik von weittragender Bedeutung werden.

Der Zusammenbruch der Zentralmächte hat der österreichischen Arbeiterklasse ein außerordentliches Maß von Macht in die Hände gespielt. Die österreichische Sozialdemokratie hat mit seltener Befonnenheit und größtem Geschick diese Macht im Interesse der Arbeiterklasse auszunutzen verstanden. Sie hat innerhalb zweier Jahre aus diesem Trümmerhaufen, den das zerbrochene Habsburgerreich hinterlassen hat, eines der freiesten republikanischen Gemeinwesen Europas aufgebaut; sie hat ein Arbeiterrecht geschaffen, das sie an die Spitze der sozialistischen Gesetzgebung der Welt stellt. Während in Budapest und München die Rätediktatur der Konturrevolution den Weg bereitet, hieß die österreichische Arbeiterklasse den Verlockungen von Osten und Westen stand und wehrte dadurch den Sieg der Reaktion ab. So darf die Sozialdemokratie als einzige Vertreterin der Arbeiterklasse im Parlament aus ihrer zweijährigen Tätigkeit das Ergebnis ziehen, daß sie der mitteleuropäischen Demokratie eine Schlüsselstellung beschaffen hat, die für die Stellung und Behauptung der gesamten europäischen Demokratie von größter Bedeutung ist.

In diesen beiden Jahren sind die Mächte der Konturrevolution in ganz Europa gewaltig erstarbt. Oesterreich ist das ärmste aller Länder, am härtesten durch den Krieg getroffen, am furchtbarsten verarmt. Der Friede, den die Entente Oesterreich diktiert hat, hat die durch den Krieg geschaffene Not vertaufendacht. St. Germain ließ den Oesterreichern nur das kleinste, unfruchtbare Gebirgsgebirge, die kohlensamen Kalkalpen, ein Land ohne Rohstoffe und Lebensmittel. Die Zweimillionenstadt, die sich am Ostrand Oesterreichs erhebt, kann aus den Quellen des eigenen Landes nur drei Monate im Jahr ernährt werden. Die Lebensmittelfuhr ist aber unterbunden, weil die Warenausfuhr durch die gedrosselte Industrie stockt. Oesterreichs Bevölkerung kann nicht im vollen Maße produzieren, weil es seinen Fabriken an Kohlen, seinen Maschinen an Öl, Benzin und Rohstoffen fehlt. Es kann sich daher keine Nahrung im Auslande nicht kaufen, weil es nicht zu exportieren vermag. Die Folge ist eine wachsende Ueberflutung des inneren und äußeren Geldmarktes mit wertlosen Papierkronen, das Fallen der österreichischen Wäute, eine schwellende beispiellose Teuerung. Unterernährung, Siedhung und Hungersnot haben Tausende Säuglinge, Kinder, Frauen und Männer vorzeitig hinweggerafft. Dieser unerhörten Not in der Weltwirtschaftskrise im allgemeinen und im St. Germainer Frieden im besonderen begründeten Not steht natürlich auch die Sozialdemokratie machtlos gegenüber. Diese Not ist aber Helfershelfer der Reaktion. Die titanische Leistung der Sozialdemokratie, das Minimum an Nahrung für das Sechsmillionenvolk zwei Jahre durch Kredite und Käufe im Auslande gesichert zu haben, verschweigt die Reaktion der Bevölkerung. Sie verweist nur auf die herrschende Not und macht dafür die Sozialdemokratie verantwortlich. Das wachsende Finanzchaos zwang naturgemäß die Sozialdemokratie, die rückstößigste Besteuerung des Besitzes zu fordern. In der Tat gelang es, eine Vermögensabgabe Gesetz werden zu lassen, die den Besitzenden infolge des Widerstandes der Reaktion freilich nicht alles Ueberflüssige, aber doch einen erheblichen Teil ihres Reichthums konfisziert. Es gelang, Steuergesetze zu schaffen, die die im Kriege und in der Revolution zugewachsenen Vermögen hart angreift und vom Luxus einen schweren Tribut fordert. Die Empörung der Steuerzahler, die über die ganze bürgerliche Presse verfügen und damit über einen erheblichen Teil der öffentlichen Meinung, wendet sich daher mit aller Leidenschaft gegen die Sozialdemokratie. Die Sozialdemokratie hat eindrucklich als den Weg aus den österreichischen Nöten den Anschluß an Deutschland gezeigt. Der Anschluß Oesterreichs an Deutschland ist der Anschluß der österreichischen Revolution an die deutsche Revolution. Daher verbündete sich die gesamte Reaktion zu der einen kompakten Masse gegen den Anschluß an Deutschland.

Ortsverein Alt-Leipzig, U. S. P. D.

Mittwoch, den 22. September, abends 8 Uhr, im Volkshaus:
Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:
 1. Stellungnahme zum Parteitag und Vorschläge zu Delegierten.
 2. Verschiedenes.
Achtung! Die Funktionäre Alt-Leipzigs müssen pünktlich eine Stunde vor Beginn der Versammlung, also Punkt 7 Uhr, anwesend sein.
 Zutritt zur Versammlung gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches.
 Der Vorstand.

Westbezirk U. S. P. D. Groß-Leipzig.

Mittwoch, den 22. September 1920, abends 7/8 Uhr
Bezirks-Versammlung

in den Westendhallen, D.-Platz, Schocherstraße 41.
 Tagesordnung:
 1. Die politische Situation im Reich und die Stellung der U. S. P. D. zur 3. Internationale.
 Referent: Genosse Dr. **Hilferding**. Korreferent: Genosse **Koenen**.
 2. Freie Aussprache.
 Zutritt nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches.
 Zahlreichen Besuch erwartet.
 Der Bezirksvertreter.

Deutscher Transportarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Leipzig
 Bureau: Gerberstraße 1, II. (Hotel Victoria), Zimmer 21. Telefon 3428.
 Geöffnet von 9-12 und 4-7 Uhr, Sonnabends 9-2 Uhr.
 Arbeitsnachweis: Mühlengasse 26, S. II., Tel. 017, geöffnet 8-4, Sonnabends 8-3 Uhr.

Betriebsräte und Obmänner aller Branchen.

Freitag, den 24. September, abends 7 Uhr, im Volkshaus, Café links:
Wichtige Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Der Reichstagswahl der Betriebsräte. Referent: Kollege M. Kolbe.
 2. Wahl der Delegierten.
 Mitgliedsbuch und Betriebsratsausweis ist mitzubringen.
 Die Ortsverwaltung.

Konsumverein für Zwenkau u. Umg.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
 Sonntag, den 26. September, nachmittags 3 Uhr
 im Rathaussaal zu Zwenkau

General-Versammlung.

Tagesordnung:
 1. Geschäfts- und Kassenbericht sowie Rechnungsprüfung derselben. — 2. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes. — 3. Ergänzung zum Aufsichtsrat an Stelle des freiwillig zurückgetretenen Herrn R. Kühner, Vobitz. — 4. Weitere genossenschaftliche Unternehmungen. — 5. Anträge der Mitglieder nach § 14, Ziffer 2 des Statuts.
 (Anträge müssen bis zum 22. September eingereicht sein).
 Mitglieder haben am Saaleingang ihre Legitimationskarte vorzulegen. — Einem recht zahlreichen Besuch nicht entgegen.
 Der Aufsichtsrat, Herrm. Kiedel, Vors.

Konsumverein L.-Dölitz u. Umgegend

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Mitgliederbewegung
 Mitgliederstand am 1. Juli 1919 1981, eingetreten 192, zusammen 2173, ausgeschieden durch Kündigung 114, ausgeschieden durch Tod 26, zusammen 140, Mitgliederbestand am 30. Juni 1920 2033. Die Mitgliederanteile betragen am 1. Juli 1919 74357,41 M., dieselben vermehren sich um 5104,71 M., und betragen daher am 30. Juni 1920 79462,12 M. Die Darlehenssumme betrug am 1. Juli 1919 99050,— M., dieselbe vermehrte sich um 104250 M., und betrug mithin am 30. Juni 1920 203300 M.

Aktiva		Bilanz am 30. Juni 1920		Passiva	
An Waren	375 208	Ver Kreditoren	61 219	59	
Debitoren	1 924	„ Mitgliederanteile I	77 090	44	
Kasse	10 014	„ Mitgliederanteile II	2 371	68	
„	1	„ Reservefonds	39 194	88	
„	1	„ Dispositionsfonds	18 354	05	
„	1	„ Baufonds	13 364	22	
„	1	„ Sparfalle	147 743	20	
„	1	„ Kauttionen	606	—	
„	1	„ Hypotheken	37 000	—	
„	1	„ Bonifikationen	5 400	—	
„	1	„ Gutsherrschaft	409	25	
„	1	„ Gewinn	137 805	45	
Gebäude I (Dölitz)	18 800				
Gebäude II (Galdwitz)	16 980				
G.-G.-Anteile	18 042				
Verl.-G.-Anteile	2 245				
„	8 000				
„	10 000				
„	1 000				
„	20				
„	1				
Summe	540 068	85	540 068	85	

Die am 18. September stattfindende Generalversammlung beschloß eine Rückgewähr von 4 Prozent, die Anfang Dezember zur Ausschüttung gelangt. Tag und Stunde der Ausschüttung werden wir später bekanntgeben.
 Der Vorstand, Georg Buch, Oscar Geibel.

Olympia-Theater

Leipzig-Möckern.
 16 Akte! Auf vielseitigen Wunsch nochmals 3 Tage als Einlage: 16 Akte!
Dämon der Welt. I. Teil.
 Ferner:
Die Heimatlosen
 mit Leontine Kühnberg.
 Ausserdem das reizende Lustspiel
Er hatte Schwein.
 Wegen der Länge des Programmes
 Anfang der letzten Vorstellung 7,15 Uhr.

Johann Gottfried Seume

Ein literarisches Porträt
 Ausgewählte Werke Seumes
 Herausgegeben u. eingeleitet
 von **Wilhelm Hausenstein**.
 Preis neb. 7,00, brösch. 6,00.
 Leipzig Buchdruckerei A. G.
 Abteilung Buchhandlung
 Velpala, Lauchaer Str. 10/21.
 Postcheckkonto Nr. 53477.
 Die Ausdräger und Filialen
 der Volkszeitung nehmen Bestellungen entgegen.
 Inserate sind nicht an die Redaktion, sondern an die Expedition zu adressieren.

KAUF HAUS BRÜHL

Billige Preise

Seifen u. Waschartikel

- | | | | |
|--|------------------------|---|------------------|
| K. A. Seife Doppeltück ca. 100 gr | 40 ¢ | Deutsche Zündhölzer | Paket 3.50 |
| Reine Fein-Seife ca. 100 gr | 3.25 | Brillant-Glanzstärke Beutel | 4.25 |
| Reine Kern-Seife | | Weizenstärke ausgewogen ¼ Pfd. | 3.25 |
| Doppeltück, ca. 300 gr | 5.20 | Reisstärke (Hoffmanns m. Katze) ¼ Pfd. | 6.50 |
| Feine Raster-Seife ca. 20 gr | 1.90 | Waschblau in Beuteln | 18 ¢ |
| Waldheim. Raster-Stang- | | Schuhcreme schwarz, Wachsware | 3.90, 1.00 |
| Seife | 5.00, 2.90 | Schuhcreme schwarz, Glware | 1.85, 1.75, 1.50 |
| Waldheim. Raster-Stang- | | Kräuter-Haar-Oel Flasche | 1.45 |
| Seife in Nickeldose | 8.50 | Vaseline-Blumen-Pomade Glas | 1.75 |
| Seifenpulver rot. Beutel ca. 1 Pfund | 2.90 | Brillantine in Tuben | 95 ¢ |
| Hochwert. Seifenpulver ½ Pfd. | 1.90 | Haarbefestiger Schiebendose | 2.50 |
| Sil. Irther Perill, Weich- und Bleichmittel | 1.90 | Flüss. Teerseife Flasche | 6.00 u. 4.25 |
| Scheuerpulver Bleichmittel 2 Pakete | 25 ¢ | Toilette-Essig zum Gebrauch nach dem Rasieren | 4.75 |
| Aluminium-Putz- u. Poliermittel | 90 ¢, 70 ¢ | Rasier-Steine | 1.25 |
| Silber-Putz- u. Poliermittel | 60 ¢ | Herba-Creme Tube | 1.90 |
| Rostfeind für Herdplatten | 60 ¢ | Odonline Zahnputzmittel ovale Dose | 1.65 |
| Messerputz-Schmirgel | 2.10, 35 ¢ | Holz-Zahnstocher Bund | 30 ¢ |
| Vim für Scheuerzwecke | 30 ¢ | Räucherkerzchen Karton | 45 ¢ |
| Putzin Aluminium-Pulvermittel | 70 ¢ | Glättolin f. rauhe Kragen | 75 ¢ |
| Nichtfärb. Silberputzwatte | 1.65 | Holz-Handwaschbürsten | 2.50, 1.20 |
| Metalputz-Extrakt Dose | 1.10 | Pinofluol-Bade-Tabletten | 6.50, 3.50, 1.25 |
| Sidol flüssiger Metalputz | 7.80, 4.25, 2.90, 1.15 | Elastische Idealbinde 6 cm breit, 5 m lang | 2.90 |
| Globeline Obleinlösung | 1.45 | Hygiene-Damenbinden i. Du. | 1.25 |
| Saalwachs für Treppböden | 12.25 | Ia Hygiene-Damenbinden 1 Dutzend | 3.25 |
| Ia Parkett-u. Linoleum- Wachs pl. 26, 00 pl. 13, 00 pl. 6, 50 | | | |
| Tafelkerzen 1.55 1.50 1.15 95, 70 ¢ | | | |
| Nachtlichte ca. 24 Stunden Brenndauer | 1.10 | | |

Deutsche parfümierte Feinseifen

bekannte Marken in Friedensqualität
 in großer Auswahl wieder eingetroffen!

Schokolade und Bonbons

Kakao 1 Pfund 15⁵⁰ ¼ Pfund 3⁹⁰

garantiert rein, in ¼-Pfund-Paketen

- | | | | |
|--|------|-----------------------------|--------------|
| Vanille-Speise-Schokolade 50-gr-Tafel | 2.95 | Bittere Speise-Schokolade | 100 gr 6.00 |
| Sahnen-Creme-Schokolade 50-gr-Tafel | 3.25 | Milch-Schokolade | 100 gr 6.50 |
| Vanille-Schokolade 100-gr-Tafel | 4.50 | Mokka-Schokolade | 100 gr 6.50 |
| Hauswäldt-Schokolade 100-gr-Tafel | 5.50 | Hauswäldt... extra herb | 100 gr 6.75 |
| Maronetta-Schokolade 100 gr | 5.50 | Cocosflocken ¼ Pfund | 4.25 |
| Nuß-Schokolade mit ganzen Nüssen 100 gr | 5.75 | Eisbonbons in Papier | ¼ Pfund 4.40 |
| | | Gefüllte Kissen in Papier | ¼ Pfd. 4.40 |
| | | Fondants | ¼ Pfd. 5.50 |

In der Lebensmittel-Abteilung: Margarine 1 Pfund 10⁶⁰

Oberschlesien muß deutsch bleiben!
 Kauft ab 25. September das Gutscheineff für 7 Mark.
 Inhalt: 1 Lotterielos, 5 Preisrätsel und 54 Gutscheine.

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 21. September.

Parteiangelegenheiten.

Vorschläge zur Wahl von Kandidaten für den Parteitag.

Zur Wahl der Kandidaten für den Parteitag, die durch Wahl und nach der Verhältniswahl erfolgt, hat die Parteileitung Richtlinien aufgestellt...

Kednervereinigung. Donnerstag, den 23. September, abends 7 1/2 Uhr, Zusammenkunft im Volkshaus, Café links. Tagesordnung: Die bevorstehende Landtagswahl.

Mitt-Leipzig, Bezirk Westen I. Mittwoch, den 22. September, abends 8 Uhr, Sitzung der Funktionäre bei Donath.

Stützer. Die Funktionäre werden ersucht, sich heute eine halbe Stunde vor der Versammlung zu einer wichtigen Besprechung einzufinden.

Nordbezirk. Sonntag, den 26. September, 9 Uhr vormittags, Funktionärssitzung im Rikda-Ausgang. Tagesordnung: Auffstellung der Kandidaten zum Parteitag.

Leipzig. Um allen Genossinnen und Genossen Gelegenheit zu geben, die Bezirksversammlung in den Westendhallen morgen abends 7 1/2 Uhr besuchen zu können...

Schlachtungsansichtsbefehl. Freitag, den 24. September, abends 7 Uhr, Sitzung im Volkshaus, Billardsaal.

Gemeinschaftsvorstände. Mittwoch, den 22. September, abends 7 Uhr, Volkshaus, Zimmer 9, Zusammenkunft. Tagesordnung: Die Errichtung von Reparaturwerkstätten durch Arbeitslose.

Die Ausstellung „Garten und Kind“.

Am Sonnabendmorgen wurde im Palmengarten die Ausstellung „Garten und Kind“ in Anwesenheit von Vertretern der sächsischen Regierung...

Stadtrat Lampe erklärte, die Stadt habe gern die Schirmherrschaft über die Ausstellung übernommen, da die Kleingartenbewegung für Leipzig sich gegenwärtig erweisen habe...

An Modellen von Lauben und Gartenanlagen ist dem Besucher, insbesondere dem Gartenbesitzer Gelegenheit geboten, zu sehen, wie zweckmäßig man den Garten einrichten kann.

Lehrfilme.

Ganz schlicht tritt in den Kreis der Tagesfragen die Volksschule ein. Man interessiert sich plötzlich für das bisherige Leben der Schule...

eingestellt sein könnte, die Volksmassen, hier insbesondere den Nachwuchs dieser, geitig zu emancipieren und tüchtiger für den Befreiungskampf auszurüsten.

Das man sich unter Arbeiterkern darüber klar ist, im Gegensatz zu den Eltern, die zwar wirtschaftlich zur Arbeiterklasse gehören, ihr aber um der teuren Erziehung willen nicht angehören möchten...

Teuerungszahlen für Leipzig.

Nach den Berechnungen des Statistischen Amtes der Stadt Leipzig betrug der Mindestaufwand einer aus 2 Erwachsenen und 3 Kindern von 12, 7 und 1 1/2 Jahren bestehenden Familie...

Table with 3 columns: Item (e.g., Nahrung, Wohnung, Heizung), (T 1), (T 2), (T 1 + T 2). Rows show costs for various categories from August to September.

Die Teuerungszahl I ist wie in den vorhergehenden Wochen abermals ein wenig gestiegen. Auch die Teuerungszahl II hat eine geringe Erhöhung erfahren.

Die Teuerungszahlen I sind nach der Anweisung der Reichsstatistik, die Teuerungszahlen II nach den vom Statistischen Amt der Stadt Leipzig aufgestellten Grunddaten...

Bekämpfung des Darlehensschwindels.

Das Gewerbeamt schreibt uns: Täglich sind in allen größeren Zeitungen Darlehensangebote zu lesen. Unter allerlei Zusicherungen und Verprechungen wird Geld angeboten.

Eine Beratungskommission für Schuhwarenpreise. Die Schuhmacherverzweigung schreibt uns: In Ihrer Nummer 184 lesen wir eine Einladung, die einen Fall angeht...

über Schuh- und Reparaturpreise beraten zu lassen. Die Einrichtung ist kostenlos. Die Schuhmacherverzweigung zu Leipzig wünscht zwar ihren Angehörigen einen zum Lebensunterhalt ausreichenden Verdienst zu sichern...

Der Abschied des Herrn Senft von Bismarck. Die Reichswehrbrigade XIX wird aufgelöst. Ein Teil der Truppen bleibt bei der Reichswehr...

Keine Herabsetzung der Bierpreise. Der Sächsisch-Thüringische Brauereiverband hat sich bereit erklärt, den Bierpreis um 10 Pf. pro Hektoliter zu ermäßigen...

Elternversammlung. 43. Volksschule in der Aula der 44. Volksschule, Demmeringstraße, Donnerstag, den 23. September, abends 7 Uhr.

Elternräte. Die Vorträge des Gen. Herrn über das Wesen der Religion finden heute, Dienstag, und morgen, Mittwoch, pünktlich abends 7 Uhr im Gartenlaale des Volkshauses statt.

Plakatuwesen. Das Volkspolizeiamt schreibt uns: Man sieht jetzt an jeder freien Fläche, die sich an öffentlichen Straßen und Plätzen bietet, an Mauern, Säulen, Bäumen...

Die Straßenbahn-Haltestelle Gottschewstraße im Zuge der Promenadenstraße wird vom 22. d. M. an nur noch als Bedarfshaltestelle angesehen.

Eine Beschäftigungsbeihilfe für Erwerbslose, die länger als acht Wochen arbeitslos sind, wird vom Reich gezahlt. Sie sollte 400 bis 500 Mark betragen...

Die Turnwart der Vereine des Arbeiterturnbundes von Leipzig waren am Sonnabend und Sonntag zu erster Arbeit zusammengetreten. Am Sonnabend wurden alle sportlichen Übungen...

Als Angelegenheitenversicherung und Gefängnisstrafe. Als Kriegsgefangenschaft im Sinne der Fortsetzung der Angelegenheitenversicherung gilt nach einer Entscheidung des Oberlandesgerichts die Zeit...

Die Feuerwehre in Tätigkeit. Sonnabend nachmittags geriet ein Mann Erbe Rothinger und Delitzscher Straße unter einen Straßenbahnwagen. Die herbeigerufene Feuerwehr trat nicht in Tätigkeit...

Versteigerung. Mittwoch: Müller-Connewitz, von 1/2 bis 11 Uhr, Nr. 526 bis 685; Höchstpreis. Friedrich-Platzwig, von 8 bis 10 Uhr, Nr. 51 bis 350; Höchstpreis.

Polizeinachrichten.

Ein angeklagt für die Reichwehrring 10 Unterstufungs- gelder sammelnder Schwindler... Ein unbekannter Mann an der Ecke der Ernst- und Teichstraße in L-Connewitz unzüchtige Handlungen mit einem 8- und einem 13-jährigen Schulmädchen vorgenommen.

Lebensmittelkatalog für Mittwoch, den 22. September. Ausgabe. Kofos- und Kunstpelletier für Erwerbslose: Ausgabe im Schauamt, Nr. 7201 bis 7800, vorm. 9 bis 1 Uhr.

Eine Anzahl Berichtigungen.

Zu unserm gestrigen Bericht: Die Parteileiter in Leipzig in der Arbeit, sind uns eine Anzahl Berichtigungen von den Genossen zugegangen, die in dem Bericht erwähnt sind.

Das Wichtigste ist: Die Tatsache, daß am Sonnabend eine Sonderkonferenz von Parteimitgliedern einen Feldzugsplan zur Fortführung der Partei beraten hat, wird durch die Berichtigungen nicht erschüttert.

Die erste Berichtigung lautet in wortgetreuer Wiedergabe: Leipzig Anger am 21./9. 1920. Zu dem Artikel — Die Parteileiter in Leipzig an der Arbeit...

Die Parteileiter in Leipzig an der Arbeit. In diesen Artikel versucht die Leipziger Volkszeitung die Anhänger für den Anschluß an die 3. Internationale mit allen Mitteln der Gemeinheit herunter zu reißen.

Ich überlasse den Lesern der Leipziger Volkszeitung selbst das Urteil, und werde in einem Artikel selbst in dieser Angelegenheit Stellung nehmen.

Die Berichtigung spricht für sich selbst, es lohnt nicht, ein Wort darüber zu sagen, obwohl es sehr verlockend wäre, den Genossen Rieth einmal daran zu erinnern, wer in der Arbeiterbewegung Schwindler getrieben hat.

Genosse Stern selbst uns:

Ich ersuche Sie um die Veröffentlichung folgender Zeilen: Ihr Bericht über die Funktionärverammlung, in welcher ich referierte, enthält ganz außergewöhnliche Unwahrheiten über mein Referat und meine Person.

Wegen ich mich aber mit aller Entschiedenheit wenden muß, das sind die Verkündigungen, die in dem Bericht gegen mich persönlich gerichtet werden.

In der Berichtigung des Genossen Stern haben wir zwei Sätze weglassen, die nichts berichtigten, wohl aber schwere Beschimpfungen eines auswärtigen Genossen und der Redaktion enthalten.

Berichtigung Nr. 3. In dem Bericht vom Montag, dem 20. d. M., wird behauptet daß ich aufgefordert haben soll, die Leipziger Volkszeitung nicht mehr zu lesen.

Wichtig ist, daß ein jeder der Redakteure der Leipziger Volkszeitung mit auf Zeitungsagitator, um zu hören, wie man die Leipziger Volkszeitung früher und heute beurteilt.

Interessant ist, daß Genosse Jchau nicht bestrittet, die Rolle Frahe empfohlen zu haben. Wir verstehen auch, wenn er und seine Freunde absichtlich über die Leipziger Volkszeitung urteilen, weil sie nicht wie die Rote Frahe schreibt.

Berichtigung Nr. 4. In der Leipziger Volkszeitung vom Montag, dem 20. d. M., erzählt jemand den Leipziger Parteigenossen unter der Überschrift: Die Leipziger Parteileiter an der Arbeit, ein Märchen.

Berichtigung Nr. 5. Anschließend an die Feststellung des Genossen Lieberach muß ich ebenfalls richtigstellen, daß ich an dem am Sonnabend, dem 18. d. M. stattgefundenen Besammlungen nicht teilgenommen habe.

Ich bitte um sofortige Aufnahme: Gruß Jpffel.

Der Satz des Genossen Jpffel: Bezeichnend ist aber, mit welchen Mitteln von gewissen Leuten versucht wird, die Genossen, die eine andere Meinung in der Frage der 3. Internationale einnehmen, bei der Arbeiterschaft in den Schmutz zu ziehen.

Genosse Jpffel war einer der ersten, die in wüster Weise die Genossen persönlich herunterreißen, die in der Frage der 3. Internationale eine andere Meinung vertraten als er.

Während des Krieges war J. so kriegsbegeistert, daß er sich noch acht Tage früher zum Militär meldete als seine Order vorsah. Sein Vater hat sich gewundert, daß er, der vorher doch so rot war, sich so gut hineingefunden hat und sogar Offiziersstellvertreter wurde.

Volkskammerkandidaten, er werde jetzt Landtagsabgeordneter. Das ist diesmal freilich auch vorbeigeflogen. So ein Mann hat das Recht, revolutionäre Parteigenossen persönlich herunterzureißen und sich dann heuchlerisch über andre zu entrüsten.

Sächsischen Angelegenheiten. Gegen den Wucher mit landwirtschaftlichen Produkten.

In der Regel stützen die Amishauptmannschaften die agrarische Wucherpolitik. Erstreckt man sich über ihnen auch einige wenige haben, wie folgendes uns zur Verfügung gestelltes Schreiben einer Amishauptmannschaft beweist: Während in den letzten Monaten eine erfreuliche Senkung der Preise für manche Hauptbedarfsgegenstände und auch für ausländische Lebensmittel eingetreten ist, ist bei unsern landwirtschaftlichen Erzeugnissen kein Preisabbau zu spüren.

Wie soll heute der kleine Geschäftsmann, der Beamte und Arbeiter und nicht zuletzt der Arbeiter die unerhörten Preise von 30 Mt. und mehr für den Zentner Kartoffeln, die immer noch den notwendigsten Bestandteil unserer Ernährung bilden, erschwingen können?

Es ist klar, daß sofort etwas geschehen muß, um das Schlimmste abzuwenden. Die Regierung hat deshalb auch bei den Bezirksverbänden angeregt, mit Rücksicht auf das Einsetzen des freien Handels und den Abbau der Zwangsbewirtschaftung, der Preisregulierung erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen.

Antifische Besetzung der Spitzel.

Die Nachrichtenstelle der Staatskanzlei vorstellt eine Mitteilung die sich mit der Notiz befaßt, daß d. d. der letzten Demonstration der Erwerbslosen vor dem Ministerialgebäude ein Spitzel der Polizei erkannt worden sei.

Diese Darstellung der Staatskanzlei klingt eher wie eine Beschönigung und Verteidigung der Spitzelerei. Warum es sich handelt, ist, ob der Polizeispitzel in Zivil versucht hat, die erregte Menge durch Hebeln gegen die Regierung zu unüberlegten Handlungen aufzuwachen.

Verpachtung staatlicher Braunkohlenfelder an Private?

Wie ein Korrespondenz-Bureau aus Kreisen der Mittel-deutschen Braunkohlen-Industrie erzählt, ist es ihr in der letzten Zeit möglich gewesen, vom sächsischen Bergwerks- und Braunkohlenfeldern, namentlich im Bornaer Kohlengebiet, gegen einen mäßigen Konzessionszins zu pachten.

Ob das vielleicht die von der Regierung auch noch manchmal verkümmert im Munde geführte Sozialisierung sein soll? Schon die theoretischen Auslassungen der Rechtssozialisten, ihre praktische Betätigung, ist von Sozialismus wackelnd weit entfernt.

Ist die Eisenbahnkontrolle notwendig?

Besser als alle theoretischen Abhandlungen beweisen die nackten Tatsachen, wie notwendig eine strenge Kontrolle der Eisenbahntransporte durch die organisierte Arbeiterkraft ist.

Drei Wagen Säbel, Gewehre und Revolver, 37 Wagen rohe Granaten, ein Wagen Stacheldraht, neun Flugzeuge, ein Wagen Kartuschen, ein Wagen Granatkübeln, 31 Ballen Verbandsmull.

Konferenz der Erwerbslosen.

Eine Konferenz der Erwerbslosen Sachsens und Großsachsens findet in diesen Tagen in Leipzig im Volkshaus statt.

Gubisch-Chemnitz eröffnet am Montag die Konferenz. Von den eingeladenen Körperschaften hat das sächsische Arbeitsministerium in einem Schreiben des Ministers Feld mitgeteilt, daß das Ministerium nicht in der Lage ist, eine Vertretung zu entsenden, weil das Ministerium den Einberufer nicht für kompetent hält.

Die Leitung der Konferenz wird Gubisch-Chemnitz und Grunert-Leipzig übertragen.

Zum ersten Punkt: Die wirtschaftliche Lage und die Arbeitslosen referiert Dr. Dunder-Gottha.

Die Erkenntnis der wirtschaftlichen Lage ist für die Arbeitslosen notwendig, um die Lage zu erkennen, in der sie sich befinden. Arbeitslosigkeit hat es immer gegeben, sie ist für das kapitalistische Zeitalter eine unbedingte Notwendigkeit. Dennoch hat die Arbeitslosigkeit als Massenerscheinung verschiedene Ursachen.

Gubisch-Chemnitz legt folgende Resolution vor: Die Zulphuna der gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Lage, die Pflicht der deutschen Arbeiterschaft Sowjetrußland in seinem Kampfe gegen das Weltkapital zu unterstützen, die Rüstungen der Konterrevolutionen, denen das Proletariat seine entschiedene Kampfbereitschaft entgegenzusetzen muß, der Kampf der Arbeiterschaft gegen die Sabotage der Wirtschaft durch die Unternehmer...

Zimmer mehr Betriebe schließen, die Zahl der Arbeitslosen wächst ständig, keine papierenen Proteste retten das werktätige Proletariat vor der weiteren Verelendung.

Nicht selbst allein können die Erwerbslosen ihren Kampf um Arbeit und ein Existenzminimum mit Erfolg durchführen.

Deshalb rufen die Arbeitslosen Sachsens an alle Arbeiter die Aufforderung, sich zu Taten aufzuraffen, sich die Kontrolle der Produktion und die politische Macht zu erzwängen.

Die Konferenz der Arbeitslosen Sachsens erklärt daher, überall für die Wahl politischer Arbeiterräte einzutreten.

Gleichzeitig begründet er die Resolution.

Facius kann sich von der Notwendigkeit der politischen Arbeiterräte nicht überzeugen lassen. Solange die Arbeitslosen ihr ganzes Interesse auf die Höhe der Unterstufungen richten, können sie nicht das notwendige Interesse für die politischen Arbeiterräte haben.

Schubert-Weidau: Wir kommen nur zum Kommunismus durch einen einheitlichen Kampf. Er hat die Vermutung, daß von bestimmter Seite die Schaffung von politischen Arbeiterräten zu einem bestimmten Zweck betrieben wird.

Meier-Leipzig: Wenn wir der Frage der politischen Arbeiterräte näher treten wollen, so müssen wir uns auch fragen, was

soll ihre Tätigkeit sein. Er kann unter den jetzigen Verhältnissen kein Arbeitsgebiet sehen, das ein anderes sei, als das der bisherigen Arbeiterräte, die man aufgelöst hat.

Wichert-Gottha hält die politischen Arbeiterräte für notwendig, um das Proletariat von der verdummenden bürokratischen Bevormundung zu befreien.

Dunder-Gottha ist erstaunt über die Auffassungen, die von einzelnen Rednern über sein Referat zum Ausdruck gekommen sind. Er weist ganz entschieden die Verbächtigung zurück, die man in der Frage der politischen Arbeiterräte der KPD anhängt.

Frenzel begrüßt, daß die Frage der politischen Arbeiterräte auf der Erwerbslosenkonferenz behandelt wird. Aber in dieser Konferenz können Parteistrippen nicht gelockt werden. Denn wir haben die Arbeitslosen aller Parteien zu vertreten.

Die Resolution wird mit 88 gegen 50 Stimmen angenommen. Ein Redner erklärt, daß diese Konferenz keine Konferenz der Erwerbslosen ist, sondern die der KPD und KUP.

Zum 2. Punkt: Berichte a) des Landesrates, b) der einzelnen Bezirke, gibt Genosse Gubisch zunächst den Bericht des Landesrates. Wie bei den wirtschaftlichen Kämpfen, so haben die Arbeitslosen alle Hoffnungen auf die Erwerbslosenräte gesetzt.

Die Erwerbslosenräte konnten für die Erwerbslosen nicht in dem Maße wirken, wie es sich die Erwerbslosen gewünscht haben. Die Lage der Arbeitslosen kann nicht nur durch die Erwerbslosenräte gebessert werden, es bedarf auch der Mithilfe der Erwerbstätigen.

Dieser Entwurf bezweckt nichts anderes, als die Erwerbslosen zu helfen. Der Landesvorstand hat seine Tätigkeit nicht nur auf die Bekämpfung des Versicherungsentwurfs beschränkt, sondern ist auch für die Erhöhung der Unterstufungen eingetreten.

Die von den einzelnen Bezirken gegebenen Berichte decken sich mit dem Bericht des Landesrates.

Beier gibt den Kassendbericht für die Zeit vom 24. 9. 19 bis zum 16. 9. 20. Die Einnahmen betragen 1135.21 M. und die Ausgaben 9750.61 M.

Da die Kosten in allen Dingen gestiegen sind, wird es für die Zukunft nicht möglich sein, eine Steigerung der Einnahmen zu vermeiden.

Frenzel erklärt, mit der Geschäftsführung des Kassierers nicht einverstanden zu sein.

Schmid gibt den Bericht der Revisoren. Danach sind u. a. 4879 Marken à 10 Pf. und 2683 à 50 Pf. mehr ausgegeben, als Belege vorhanden sind.

Damit Schluß des 1. Tages. Die nächste Verhandlung beginnt Dienstag früh 8 Uhr.

Außerordentliche Generalversammlung des Deutschen Eisenbahner-Verbandes.

Dresden, den 17. September 1920. Loew-Saarbrücken schildert die Vorgänge im Saargebiet, die zu dem Beamtenstreik geführt haben.

Der letzte Verhandlungstag beginnt mit der Statutenberatung.

verammlung, die Eisenbahner des Saargebiets in ihrem schweren Kampfe zu unterstützen.

Durch einen Schlußantrag wird die Diskussion über den Geschäftsbericht beendet. Die Vorstandsmitglieder Dräger und Kogur verzichten auf das Schlußwort. Vorsitzender Scheffel beschäftigt sich in seinem Schlußwort hauptsächlich mit den Vorgängen in der Berliner Ortsverwaltung und wirft ihr vor, dauernd gegen die gewerkschaftlichen Grundsätze verstoßen zu haben.

Bezüglich der einzuhebenden Lohnkommission wünscht Redner, daß die schärfsten Kritiker hineingewählt werden, damit sie beweisen können, daß sie es auch nicht besser machen als der Vorstand.

Dann erhält das Wort der Vorsitzende Brunner zu seinem Vortrage: Der organisatorische Aufbau des Verbandes.

Zu diesem Punkt nimmt der als Gast anwesende Vorsitzende des Deutschen Transportarbeiterverbandes, Schumann, das Wort und empfiehlt unter dem großen Beifall der Versammlung die Zusammenfassung der gesamten Arbeiter, Angestellten und Beamten der Verkehrsbranche zu einer großen Arbeitsgemeinschaft.

Ein Antrag Ulrich-Berlin, zunächst den Bericht der Beauftragtenkommission entgegenzunehmen, weil der Vorstandsvorteiler die Verhandlungen abgebrochen habe, wird abgelehnt.

Einstimmig gelangt folgende Entschließung zur Annahme: Die außerordentliche Generalversammlung des Deutschen Eisenbahnerverbandes wolle beschließen:

1. Das in den Verkehrsberrieben des Reiches, der Länder, Provinzen, Gemeindeverbänden und der Gemeinden beschäftigte Personal, sowie das Personal der privaten Verkehrsbetriebe ist zu einer Industrieorganisation zusammenzuschließen.

2. Für die Uebergangszeit ist eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden. Der Hauptvorstand wird beauftragt, sofort mit dem Transportarbeiterverband zwecks Gründung einer Arbeitsgemeinschaft in Verhandlungen zu treten.

3. Zu dem gleichen Zweck an alle übrigen Berufsorganisationen der Verkehrsarbeiter, Angestellten und Beamten heranzutreten.

4. Die Unterhandlungen sind derart zu beschleunigen, daß die Arbeitsgemeinschaft in aller Kürze verwirklicht wird.

5. Die an der Arbeitsgemeinschaft beteiligten Organisationen sind alsbald in selbständige Sektionen der Industrieorganisation des Verkehrswesens umzugliedern.

6. Diese Entschließung ist als Einleitung auf der ersten Seite der Satzungen aufzunehmen.

Mit der Annahme dieser Entschließung ist die Organisation des Verkehrspersonals in ein neues Stadium getreten.

Der Deutsche Verkehrsband, der sich aus dem Deutschen Eisenbahnerverband und dem Deutschen Transportarbeiterverband zusammenseht, umfaßt bereits jetzt 1 1/2 Millionen Mitglieder aus Verkehr und Post.

Der letzte Verhandlungstag beginnt mit der Statutenberatung.

Etablissement „Felsenkeller“



Einmalige Märchenaufführung „Rotkäppchen“ Märchen in 5 Bildern mit Gesang und Tanz am Freitag, dem 24. September, nachm. 4 Uhr Zu volkstümlichen Preisen!



Nur 3 Vorstellungen Heute Dienstag, den 21. September Mittwoch, den 22. September Freitag, den 24. September Der sensationelle Erfolg! „Euchen Humbrecht“ Stättenchauspiel in 5 Akten nach H. L. Wagner



Einmalige Märchenaufführung „Aschenbrödel“ Märchen in 6 Bildern mit Gesang und Tanz am Mittwoch, dem 22. September, nachm. 4 Uhr Zu volkstümlichen Preisen!

Neues Theater.
(Sonderdruck bestellen.) Fernruf 1410.
Dienstag, den 21. September 1920
Das Glücken des Greniers.
Komische Oper in 4 Akten, nach dem Französischen von Labrousse und Cormon, deutsche Bearbeitung von G. Cech, Musik von Hugo Wolf.
Musikalische Leitung: Adolf Gornow.
Regie: Adolf Gornow.
Personen: Elsbaut, ein reicher Pächter (Hilfred Vogel); Georgette, seine Frau (Paula Gornow); Pelonia, Bräutigam-Unterhändler (Hilfred Vogel); Sultana, erster Anwalt des Elsbaut (Hans Wilmanns); Hilde Heilmann, eine arme Waise (Gisela Gornow); Ein Prediger (Otto Salpmann); Ein Dringender (Hilfred Vogel); Ein Dienstmädchen (Hilfred Vogel); Ein Dienstmädchen (Hilfred Vogel); Eine Dienstmädchen (Hilfred Vogel).

Donnerstag, den 23. September, 7 1/2 Uhr:
Gastspiel des Berliner Heiden-Theaters
Dienstag, den 21. September, 7 1/2 Uhr
Gastspiel
(persönliches Auftreten)

Theater in Eiserstraße 42, Kammerstraße.
Gastspiel des Berliner Heiden-Theaters
Dienstag, den 21. September, 7 1/2 Uhr
Gastspiel
(persönliches Auftreten)

Bruno Kastner
in
„Unfrei“
Komödie in 3 Akten von Roberto Bracco.
Morgen und folgende Tage 7 1/2 Uhr:
Gastspiel Bruno Kastner
in „Unfrei.“
Sonntag, den 25. September, 4 Uhr:
1. Märchen-Vorstellung zu kleinen Preisen:
Aschenbrödel gold. Pantoffel.
Sonntag, den 26. September, 4 Uhr:
Evchen Humbrecht.

Dreimädchen
Täglich abends 7 1/2 Uhr:
Der glänzende Varieté-Spielplan.
10 Attraktionen.
U. a.:
6 Original-Grünathos
M. Kara — La Paquita
Vorverkauf: Tageskasse (Tel. 33405 und 33543),
Th. Althoff, Petersstr., Konsumverein, K.-Heino-Str.

Weinpalast Eden
Kurprinzstr. 2. Tel. 15902.
Täglich Moderne Tanaufführungen.

Goldene Krone Sonnenwig
Salzstraße der 10 u. * Bahn.
Inh. August Schulze. Fernruf. 35762.
Morgen Mittwoch, 7 Uhr abends:
Der amüsante Kronen-Ball.

Brandenburger Hof
Mittelstraße 11
Morgen ab 7 Uhr:
Der amüsante Mittwochs-Ball!
Vorverkauftes Orchester. Flötter Ballbetrieb.

Goldner Adler, Lind.
Alle Damen u. Herren morgen Mittwoch zum
DAMENBALL
Damen Eintritt frei. Tanzmerkmale gütlich!

Etablissement Felsenkeller
Nur 2 Märchenaufführungen
zu volkstümlichen Preisen!!!
Mittwoch, den 22. September, nachmittags 4 Uhr
Aschenbrödel's goldener Pantoffel
Märchen in 6 Bildern mit Musik und Tanz
Freitag, den 24. September, nachmittags 4 Uhr
Rotkäppchen
Märchen in 6 Bildern mit Musik und Tanz
Vorverkauf vormittags von 10 Uhr an im Felsenkeller
Heute Dienstag, den 21. September
Mittwoch, den 22. September, und
Freitag, den 24. September
Abends 7 1/2 Uhr: Der sensationelle Erfolg
Evchen Humbrecht
Ausschneiden!
Für die Leser der „Leipziger Volkszeitung“
auf allen Plätzen die Hälfte des Kassapreises!
Diese Vergütung gilt auch für die Märchen-Vorstellungen.

Trojan's Schützenhaus Eisenbahnstraße 129
Fernsprecher 60138
Inhaber: Paul Knöbel
Morgen Mittwoch ab 7 Uhr:
Der elegante Mittwochs-Ball.

Voranzeige!
Der erste grosse spanische Film
Aufgenommen während der weltberühmten Stierkämpfe in
Sevilla, Madrid, Barcelona

DAS GROSSE RENNEN
MACHT
GALLARDO
der König der Arena
Stierkämpfe
6 im Original 6
Ab 24. September 1920
Kammer-Lichtspiele

Altes Theater.
(Sonderdruck bestellen.) Fernruf 1410.
Dienstag, den 21. September 1920
Das letzte Geheimnis.
Mittwoch, den 22. September, abends 7 1/2 Uhr:
Der Kaufmann von Venedig.
Donnerstag, den 23. September, abends 7 1/2 Uhr:
Der Rindbock.
Freitag, den 24. September, abends 7 1/2 Uhr:
Der Rindbock.

Leipziger Volksbühne.
Mittwoch, den 22. September, abends 7 1/2 Uhr: Serie 10.
Morgen Abend: Der Anfall; Die Händchen; Die
Küffchen der Seele; Der autbesahlte Neumann.

Baltenberg
Varieté.
Täglich abends 7 1/2 Uhr:
Das mit grossem Beifall
aufgenommene
September-
Varieté-
Programm.
Theater.
Abends 7 1/2 Uhr:
Das Lorle vom Schwarzwald
Schauspiel in 2 Akten
von Birsh-Pfeiffer.
Morgen:
Das Lorle vom Schwarzwald.

Krystall-Palast
Täglich abends 7 1/2 Uhr:
Der hervorragende
September-Varieté-Spielplan.

Leubsdorfer Alter Gasthof
Jeden Dienstag von 7 Uhr an
Großer Mausball.

Löwenpark
Leipzig-Stötteritz (Endstation 8 und 10)
Morgen ab 7 Uhr: ELITE-BALL
Vorverkauftes Orchester. Tanz frei!

Lichtspiele Zschocher
Telephon 40980 Inhaber: M. Raschke
Ab. Dienstag bis Donnerstag:
Der weiße Pfau.
Tragödie einer Tänzerin in 5 Akten.
Hauptrolle: Hans Mierendorff.
Tscherkessenblut.
Sensationsdrama in 4 Akten.
Hannes Millionengründung.
Lustspiel in 2 Akten
mit Hanno Brinkmann.
Einlaß 1/5 Uhr. Anfang 5 Uhr.
Der Fern-Andra-Film
Genau kommt so bald als
möglich in meinen Spielplan.

Windmühlenstraße 31 **ASTORIA** Fernruf 18195/96
Täglich Vorführung: 4.30, 6.30, 8.30
SUMURUN
Der gewaltige Prunkfilm der Ufa
Nur für Erwachsene über 18 Jahre (Vorverkauf der Eintrittskarten bei Th. Althoff)

Roßplatz 6 (Café Bauer) **UNIVERSUM** Fernruf 18195/96
Nur noch 3 Tage!
Ellen Richter in Die Fürstin Woronzoff
Drama aus den russischen Nihilistkreisen in 6 Akten
Ossi Oswald in Das Valutamädel
Lustspiel in 4 Akten
Nur für Erwachsene über 18 Jahre

WINTERGARTEN
Eisenbahnstraße 56 Fernruf 18195/96
Der Abenteurer von Paris
Ein Erlebnis in 6 Akten mit Friedrich Zelnik
spielt in Kalifornien und Paris
Die Berliner Range I. Teil Lotte als Schul-
schrock Lustspiel in 3 Akten mit Hilde Wörner
Eine Partie 65 Lustspiel (höchst originell)
Jugend-Vorstellung

COLOSSEUM
Roßplatz 12/13 Fernruf 18195/96
Wanda Treumann — Viggo Larsen
im Artstendrama (7 Akte)
Der Eid des Stephan Huller I. u. II. Teil in einer Vorstellung
EVA MAY in der Komödie in 4 Akten Schloß Einöd
und der übrige Spielplan
Jugend-Vorstellung

LINDENFELS
Karl-Heino-Straße 50 Fernruf 18195/96
Satan Diktator Tragödie in 6 Akten
unter Mitwirkung bekannter Leipziger Künstler
(der 2. in Leipzig aufgenommene Monumentalfilm)
Hansi Dege — Gerhild Dammann im Lustspiel
Eine Hochzeit mit Hindernissen
Filmsterne — Humoristische Zeichnungen
Jugend-Vorstellung

Neues Operetten-Theater.
 HofstraÙe. (Nachdruck verboten.) Fernruf 3184.
 Dienstag, den 21. September 1920
 Heute!

Grüntein Bus.
 Schwan-Operette in 3 Akten von Franz Arnolt und Ernst Bach.
 Musik von Walter Stolte.
 In Szene gesetzt von Ludwig Gühl.
 Musikalische Leitung: Otto Hildebrand.

Personen: Kolar, Graf Alap von Klapperstein (Rudolf Ander);
 Spring, sein Sohn (Ernst Hildebrand); Zschalbe, Graf Alap von
 Klapperstein (Erich Wetz); Adelgunde, seine Gemahlin (Emma
 Kobernik); Eleonore, Graf Alap von Klapperstein (Gertraud
 Engelmann); Sibille, seine Gemahlin (Hanna Danie); Baron
 Wold, Alap's Freund (Wald Götter); Euli Brandt, Schen-
 klerin (Ariada Hübner); Frau Konrad von Wold (Charlotte
 Hübner); Weber, Direktor einer Filmfabrik (Josef Trautmann);
 Ein Oberkellner (Karl Fischer); Ein Pflöge (Al. Hildebrand); Ein
 Stubenmädchen (Evel. Hildebrand); Ein Diener (Kun. Hildebrand).

Abendgesellschaft, Film-Schauspieler und Film-Schauspielerinnen usw.
 Der 1. Akt spielt auf dem SchloÙ des Baron Wold; der 2. und
 3. Akt in einem herrschaftlichen Saal.
 Heute noch den 1. und 2. Akt.

Gewöhnliche Preise (ausfallig 1/2), erhöhte Rabatte für Familien.
 Einmal 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Stuben- und Schließarten ungenügend.
 Mittwoch, den 22. September: Eine Nacht in Weesbig. Anfang
 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Donnerstag, den 23. September: Grüntein Bus. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Lichtspiele
Weltanoptikum
 L.-Lindenuau 1ab: Willy Störmer Lützner Str. 19
 Heute bis mit Donnerstag:

Bruno Kastner
 5 Akte in **Artistentreue** 5 Akte
 mit **Hanne Brinkmann.**

Maria Widal
 in **Entfesselte Leidenschaften**
 Ergreifende Tragödie in 5 Akten.
 Ab Freitag: Harry Hill.

Nur 3 Tage!

Licht U.T. Spiele
 Hainstraße 19 Telefon 3187

Nur noch 3 Tage!
 Verlängerung unmöglich!

Fern Andra
 und
Bernd Aldor
 in dem
unübertroffenen
Monumental-Frankfilm
Madame Récamier
 des großen Talma letzte Liebe
 in 6 gewaltigen Akten.

Beginn 3.30, 5.15, 7 und 8.45.

Ortsverein Leipzig-Kleinzschocher U.S.P.D.
 Donnerstag, den 23. September, im Reichsverweser
Kunst-Abend
 Mitwirkende: Klaviertrio, Herrn Konzertmeister Hugo Hamann (Violine), Max Klesing
 (Violoncello), Prof. Otto Weinreich (Klavier) (Mitglieder des Gewandhausorchesters), Frau
 Ise Helling-Rosenthal (Sopran), Herr Dr. Wolfgang Rosenthal (Bass).
 Rezitation: Fr. Ise Dupont. — Flügel: Julius Blüthner.

Vortragsfolge: I. Teil (Mozart gewidmet, 1756—1791)
 1. Drei Stücke für Klavier, Violine, Violoncello, B-dur, op. 15 Nr. 1
 2. Arie des Pagen aus der Oper Figaros Hochzeit, gesungen von Frau Ise
 Helling-Rosenthal, am Klavier Herr Prof. Otto Weinreich.
 3. Rezitationen
 a) Der kleine Vogel c) Das Glaubensbekenntnis
 b) D. Kohlentragerscene a. d. Traumspiel d) Bekenntnis

II. Teil (Franz Schubert gewidmet, 1797—1828)
 5. Vier Lieder für Bass. Gesungen von Herrn Dr. Wolfgang Rosenthal, am
 Klavier Herr Prof. Otto Weinreich.
 a) Aufenthalt c) Wer nie sein Brot mit Tränen aÙ
 b) Wiederschein d) Der Musensohn

6. Drei Stücke für Klavier, vorgetragen von Herrn Prof. Otto Weinreich
 a) Impromptu, A-dur b) Variationen c) Scherzo, A-dur

7. Rezitationen
 a) Geschichten aus dem zunehmenden Mond b) Jups

8. Vier Stücke für Klavier, Violine und Violoncello, E-s-dur, op. 100
 a) Allegro (schnell) c) Scherzo-Allegro moderato (schorzhaft,
 aber nicht zu schnell)
 b) Adagio con moto (langsam mit viel Ausdruck) d) Allegro moderato (nicht zu schnell)

EinlaÙ 1/2 Uhr. Eintrittskarten à 1.80 M. a. d. bekannt. Stellen. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Neuer Gasthof Gohlis
 Heute Dienstag **GroÙes Ballfest.**
 abends 8 Uhr:
 GroÙer Saal noch einige Sonnabende und andere Tage
 für **VERGNÜGUNGEN und VERSAMMLUNGEN frei!**

Auf die vorgestern hier infizierten
Vorträge, heute 4 Uhr und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
 für Damen, und morgen
 4 Uhr und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr für Herren, im Schan-
 spielhaus, Vorderhs. 2 Treppen, über:
Gefühlskiste bei Männern u. Frauen
 sei nochmals aufmerksam gemacht.

FILMPALAST
 L.-Lindenuau, Gundorfer Strasse 31.
 Ab heute nur 3 Tage
 Der gewaltige **Monumental-**
film in 7 Akten

Die Geächteten
 oder
Der Ritualmord.
 Enthüllungen über die Scheusslich-
 keiten der Judenverfolgungen.
 Opfern die Juden zum Passahfest
 Christenkinder?
 Nur für Erwachsene über 18 Jahre.

ff. Kognak-
 Verschnitt, 45 Prozent
 1/4 Liter Mk. 40.—
 empfiehlt
 L. O. Kaspar Nachf.
 L.-Pflanzitz
 Sühnerische Straße 30. 1*

HAMSTER
 kauft fortlaufend
 Wilhelm Häbe :: Leipzig
 Richard-Wagner-StraÙe 4

Politische Parteien
 und Verfassungskämpfe
 in Sachsen
 von der Märzrevolution bis
 zum Ausbruch des Rei-
 chsverbandes 1848—1849
 von Dr. Curt Goyer
 Preis broschüret 3.— Markt
 Leipziger Buchdruckerei A. G.
 Abfuhrung Buchhandlung
 Leipzig, Landauer Str. 19/21
 Postscheckkonto Nr. 53477.
 Die Austräger und Filialen
 der Volkszeitung nehmen Be-
 stellungen entgegen.

Leipziger Schauspielhaus.
 HofstraÙe. (Nachdruck verboten.) Fernruf 3180.
 Dienstag, den 21. September 1920
 Heute!

Effizienzmaßle in 4 Akten von Franz Webelein.
 In Szene gesetzt von Carl Webelein.
 Erster Bild: Bei Nacht und Nebel.
 Personen: Hofel Meißner, Gelanpöndungone (Ganns Steiner); Eise,
 seine Frau (Edith Götter); Alara Bühnenmadel, Musikschülerin
 (Lina Carlhend).

Erstes Bild: Unter Scherbildern Carlhend.
 Personen: Alara Bühnenmadel (Lina Carlhend); Hofel Meißner (Ganns
 Steiner); Eise Meißner (Edith Götter); Gelanpöndungone (Ganns
 Steiner); Eine Zuschauerin, Ein Zuschauer im Gefängnis (Stella
 Zobl, Karl Webelein).

Zweites Bild: Vom Meigen in die Traufe.
 Personen: Alara Bühnenmadel (Lina Carlhend); Hofel Meißner (Ganns
 Steiner); Eise Meißner (Edith Götter); Franz Eubend, Literat
 (Paul Webelein); Sibbernard, Diebstahlmädchen (Ada Wehelein).

Drittes Bild: Der Ruch der Väterlichkeit.
 Personen: Franz Eubend (Paul Webelein); Alara Bühnenmadel
 (Lina Carlhend); Hofel Meißner (Ganns Steiner); Eise
 Meißner (Edith Götter); Franz Eubend (Paul Webelein);
 Dr. Schwartkopf (Karl Webelein); Eine ? ermeisterin (Sel. Webelein)
 Die Rogenbüden bleiben nach Weblin geschlossen.
 Der Vorhang wird vor Schluss des Stückes nicht gezogen!
 Einmal 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Mittwoch, den 22. September: Mutter Erde. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Donnerstag, den 23. September: Mutter Erde. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gesellschaftshaus Schönefeld
 Morgen Mittwoch, den 22. September:
GroÙer Hausball (Hackler) . 9 Uhr Conté
 Einblation 17. — Ende 17.

LUNA Lichtspiele
 Leipzig-Eutritzsch
 Von Dienstag, 21. bis Donnerstag, 23. September:
Albert Bassermann-Monumental-Film
Die Söhne des Grafen Dossy. 6 Akte.
 In den 3 Hauptrollen: **Albert Bassermann,**
Lya Mara: „Das Haus der Unschuld“ 5 Akte

Fern Andra
 in ihrem ge-
 waltigen **Zirkus- Monumental-**
Filmwerk
Um Krone u. Peitsche
 oder: **Der Todessprung**
 Eine erschütternde Zirkus-u. Ehetragödie

Hierzu:
Bruno Kastner
 in seinem reizenden
 Filmspiel
Der Weltmeister.

Täglich EinlaÙ 6 Uhr. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Licht-Schauspielhaus
 Eisenbahnstrasse 74.

Königs-Pavillon Promenadenstrasse 8 (Thomasing) Fernruf 19271
Welt-Theater Barfussgasse (am Markt) Fernruf 4870
 Nur noch 3 Tage!

Judex
 (6 Teile 12 Episoden 25 Akte)
 Der II. Teil: 2 Episoden und 5 Akte mit den
 Hauptdarstellern aus „Die Vampire“:
Fridolin Mayer, Irma Vep, Philipp Wels.
 Ferner der I. Film der Decca-Bioskop-Frauenklasse mit
Werner Krauss, Lil Dagover, Alfred Abel
 in
„Die Frau im Himmel“
 Grosses ergreifendes Drama in 5 Akten.
 4, 6 $\frac{1}{4}$ und 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

Kasino-Lichtspiele
 Fernruf 19950 Nur noch 3 Tage! Neumarkt

Abend Nacht Morgen
 Spannendes Detektiv-Drama in 5 Akten.
 Ferner:
Ein Heiterkeits-Erfolg sondergleichen!
Der Schwarm
der höheren Töchter
 Brillantes Lustspiel in 3 Akten mit
Kurt v. Möllendorf — Wally Koch
Oiga Engel — Ebba Holm.
 4, 6 $\frac{1}{4}$ und 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

UmgepreÙt
 werden Herren- und
 Damen-Hüte bei
 Richard Schulze
 Pl. Meiseburg, Str.,
 Ecke Kurellenstrabe.

Tapeten
 à Rolle von 1.50 Mt. an *
Elisenstraße 54, Ecke
 Körner-
 strabe.

Sautjucken
 (Krätze)
 wirftames Spezialmittel.
 König Salomo-Apoth.
 Leipzig.

In 1 Etde. unt. Garantie
 vernichten Sie Flöhe,
 Korp., Kleider, Filtz
Läuse
 i. Brut (Nissen) bei Mensch u.
 Tier mit **Kampolda**
 gel. gesch. Wund. unschädl. Vert.
 Schletterstr. 12; Gohl, Aug.
 Sall. Str. 57; Pl., Josephstr. 17.

Haut-Ausschläge
 auch ganz
 veraltet
Flechten
Finnen
 etc.
3-
Miel-
bewährte
Höhensonnen-Bestrahlung
 u. homöopathische Behandlung
 Institut P. Schubert
 Humboldtstr. 5, 1. L. u.
 Sprechz. tagl. v. 9-1
 Post. 1917 u. f. r. d. S. u. 4-30

Düngemittel
 Kall, Kalnit, Thomas-
 mohl usw.
Walter Blumo, Eisenbahn-
 strabe 88 — Teleph. 60048.

Die Sensation dieser Woche!
 Unwiderruflich nur noch bis Donnerstag
Täglich ausverkauft!

Harry Piel
 in den
Lichtspielen
Alberthalle
 in
 seinem neuesten Sensations
 Abenteuer Film
Das
fliegende Auto